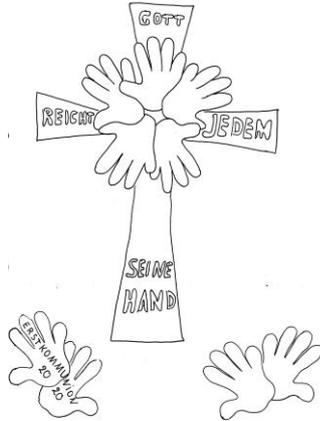


# Erstkommunion 2020 -- „Gott reicht uns die Hand“

**Jetzt ist es passiert**, die Erstkommunion für die Kommunionkinder dieses Jahres hat endlich stattgefunden. Unter den Regelungen und Beschränkungen unserer „Corona-Zeit“ haben wir endgültig mit den Kindern und den Familien am letzten Wochenende (05.09. und 06.09.) in fünf Festgottesdiensten die 1. Hl. Kommunion feiern können. Alle Kommunionkinder und alle Familien und alle Katechetinnen/innen haben trotz der langen Unterbrechung durchgehalten. Zusammen konnten wir dann einen sehr ruhigen und festlichen Gottesdienst miteinander gestalten und erleben.



Ich glaube, es war für jeden ein Erlebnis, wenn ich an die strahlenden Augen der Kinder auf dem Kirchplatz/vor der Kirche denke nach dem Gottesdienst. Jeder, auch die Gäste der Familien haben gespürt, dass Gott uns in dieser Feier an die Hand genommen hat. Uns, Pastor und Katechetinnen/innen, ist dabei noch einmal sehr deutlich geworden, wie wichtig es gerade in der so schwierigen Zeit ist, dass da eine vertrauenswürdige, verlässliche Hand ist, die uns in unserem Leben hält.

Egal, was passiert: „Ich bin für Dich da!“, - wie der jüdische Theologe Martin Buber die Aussage Gottes aus dem brennenden Dornbusch an Mose übersetzt. Ihn brauchen wir Tag für Tag wie das Brot zum Leben. Und dieses Brot des Lebens, dieses Hl. Brot hat uns unser Vater im Himmel mit seinem Sohn Jesus geschenkt. Er soll, er kann in uns und durch unser Handeln lebendig werden. So begibt er sich in unsere Hand. Es liegt an jedem von uns, an unseren Handlungen, ob Gott für uns und damit für andere Menschen spürbar ist.

Aber was soll ich an dieser Stelle darüber so lange und ausführlich nachdenken. Eigentlich ist alles gesagt in den beiden Texten, die unsere Kommunionkinder in ihrem Erstkommuniongottesdienst vorgetragen haben:



## „Du kannst mir vertrauen“ - Gespräch zwischen einer kleinen und einer großen Hand

- 1. Kind:** Du große Hand, ich brauche Dich. Ich habe ein wenig Angst. Kannst Du mich an die Hand nehmen?
- Erw.:** Komm, ich bin da, nimm mich nur an der Hand, kleine Hand. Ich halte Dich.
- 1. Kind:** Ich spüre dich, große Hand. Das tut gut. Hältst Du mich auch fest?

**Erw.:** *Keine Sorge! Vertrau mir! Wir können miteinander gehen. Wir können vieles miteinander schaffen.*

**1. Kind:** *Das ist schön. Ich bleibe bei Dir. Und Du bei mir. Danke.*

**Erw.:** *Du, kleine Hand, ich brauche Dich. Deine Hand ist so zart und warm.*

**1. Kind:** *Ich bin ja da, große Hand. Komm, ich halte Dich. Ich zeige Dir, was ich alles entdecke.*

**Erw.:** *Ich spüre Dich, kleine Hand. Du schenkst mir Hoffnung. Das tut mir gut. Lass‘ mich bitte nicht allein.*

**1. Kind:** *Keine Sorge. Vertrau mir. Gemeinsam können wir tolle Dinge erleben.*

**Erw.:** *Das ist schön. Wir bleiben zusammen. Vielen Dank!*

**Und:**

**Bekenntnis der Kommunionkinder:**

**2. Kind:** *Vater im Himmel, wir glauben, Du bist neben uns, um uns alle in Deine Hände zu schließen.*

**3. Kind:** *Vater im Himmel, wir glauben, Du bist unter uns. Dann kannst Du uns mit Deinen Händen auffangen, wenn wir fallen.*

**2. Kind:** *Vater im Himmel, wir glauben, Du bist in uns, um uns zu trösten, wenn wir traurig sind.*

**3. Kind:** *Vater im Himmel, wir glauben, Du bist um uns herum. So kannst Du uns immer und überall mit Deinen Händen beschützen.*

**2. Kind:** *Vater unser im Himmel, wir wollen Deine Hand festhalten, damit wir nie von Dir getrennt werden.*

*Das wünsche ich allen unseren Kommunionkindern und uns allen als Kinder unseres Vaters im Himmel!*

*Bernhard Müller*